

Freiwasserschwimmen im Bezirk Braunschweig:



Die 3. Offenen

Freiwassermeisterschaften 2013 des Bezirksschwimmverbandes Braunschweig fanden zum zweiten Mal in Folge am Tankumsee bei Isenbüttel südöstlich von Gifhorn und nahe des Elbe-Seitenkanals gelegen statt. Nach der gelungenen Premierenveranstaltung im letzten Jahr fanden die Freiwasserschwimmer wiederum sehr gute Bedingungen vor und eine durch das Orga-Team des MTV Gifhorn um Tillman Dörel hervorragend vorbereitete Wettkampfanlage vor.

Insgesamt wurden 99 Einzel- und 17 Staffelmeldungen für die aus den sechs Landesverbänden registrierten Schwimmer abgegeben.

Das Wettkampfprogramm der Jedermänner/-frauen wurde im Vergleich zum Vorjahr angeglichen, hier standen nun die gleichen Schwimmstecken wie bei der Meisterschaft auf dem Programm. Und so meldeten 19 Aktive aus fünf Bundesländern und ein Teilnehmer aus der Schweiz für diese drei Wettkampfstrecken.

Am frühen Morgen prüften die beiden Schiedsrichter Matthias Schneider (Salzgitter) und Sven Gennerich (Hamburg) die Wassertemperatur. Gute 24 Grad zeigte das Thermometer, so dass gar keine Diskussionen aufkamen, ob die Veranstaltung durchgeführt werden konnte. Pünktlich um 9:30 Uhr erfolgte der erste Start.

Und in diesem ersten Wettkampf über die 2.500m ging mit 47 Aktiven das größte Teilnehmerfeld über die 2 Runden des mit 4 Bojen bestückten 1.250m Rundkurses ins Wasser! Und wie erwartet konnte sich der derzeit beste Langstreckenaktive, auch über die Bezirksgrenzen Braunschweigs hinaus, Marcel Jerzyk (92) von Waspo08 Göttingen gleich „einige“ Meter vom Feld lösen und siegte in der Zeit von 32:46,35min am Ende knapp 2 Minuten vor den sich einen spannenden Finalfight liefernden erst 14-jährigen Lars Schmidt



(TV Jahn Wolfsburg) und dem 2 Jahre älteren Jonas Schneider vom MTV Goslar. Schmidt (99) gewann dieses Finale denkbar knapp in 34:42,59min mit 55-hunderstel Sekunden vor Schneider (97 - 34:43,14min). Schnellste Aktive war wie schon so oft vorher die mit Weltmeisterehren dekorierte Altmeisterin und Sachbearbeiterin Freiwasser im Bezirk Daniela Lange (Jg. 76) von SC Hellas Einbeck: Ihre Siegerzeit: 35:53,76min. Sehr erfreulich auch hier die folgenden Platzierungen – auf Platz 2 folgte die erst 15-jährige Lena Zink (98) vom MTV Goslar mit der Zeit von 36:48,19min vor der noch ein Jahr jüngeren Alke Heise (99) von Waspo08 Göttingen, die nach 37:26,27min die Ziellinie durchquerte. Dazu waren noch 4 „Jedermänner/frauen“ am Start, gut erkennbar an den hier zugelassenen Neoprenanzügen.

Nach einer kurzen Pause wurde die „Sprintstrecke“ mit 20 männlichen und 12 weiblichen Aktiven über eine Runde (1.250m) gestartet. Auch hier das gleiche Bild – Marcel Jerzyk setzte sich gleich an die Spitze und siegt überlegen in 15:51,56min wiederum vor Lars Schmidt (17:21,84min) und Lutz Koch von SV Wuppertal-Neuenhof (66 – 17:24,29min). Dritter der Bezirkswertung wurde Sören Beuermann (93) von Waspo 08 Göttingen in der Zeit von 17:37,60min. Als siebte des gesamten Feldes konnte die erst 14jährige Beret Höpfner (99) ebenfalls von Waspo08 die komplette weibliche Konkurrenz hinter sich lassen, sie siegte in 18:30,97min vor der gleichaltrigen Phillis Michele Range (18:37,08min) und der 13jährigen Clara Kamper (18:56,41min), beide ebenfalls von Waspo08 Göttingen. Auf Platz 4 folgte die erst 12jährige Lena-Marie Kasten vom MTV Goslar. Auch hier waren dazu 5 Jedermänner/frauen am Start.



Es folgten die umfangreichen Siegerehrungen in allen Alterklassen für die beiden vorangegangenen Wettkampfstrecken, zugleich Pause für die Vielstarter!



Als dann um 13:00 Uhr das Feld der 20 registrierten Schwimmer und 10 Jedermänner/frauen über die 5.000 Meter (4 Runden) gerade die erste Boje nach 200m hinter sich gelassen hatte, waren plötzlich zwei Donnerschläge aus der Nähe zu hören. Moderne Technik (WetterRadar) zeigten den Verlauf des Gewitters, welches östlich des Kanals vorüberzog. Ein Abbruch der Veranstaltung war so glücklicherweise nicht nötig! Im Vorjahr noch zweitplatziert in einem wesentlich kleineren Teilnehmerfeld, kam nach 1:13:31,60 Stunden Fabian Natusch (96) vom TV Jahn Wolfsburg dieses Mal als erster der offenen Wertung ins Ziel. Gefolgt wurde er von Alexander Kornmüller (96) von Waspo08 Göttingen (1:16:10,76Std.) und Lutz Koch (1:18:51,94) von SV Wuppertal-Neuenhof. Dritter der Bezirkswertung wurde der Bezirksvorsitzende Andreas Lange in 1:19:53,80 Std., der nach einem Krampf kurz vor Ende der dritten Runde seine Frau Daniela vorbeiziehen lassen musste. Sie war zu diesem Zeitpunkt in der weiblichen Wertung noch in Führung liegend, musste sich am Ende aber noch knapp der gut zwanzig Jahre jüngeren Annika Teuber (97) von Waspo08 Göttingen geschlagen geben. Teuber siegte in 1:18:27,24Std. vor Lange (1:18:59,91Std.) und Birte Kressdorf (90), ebenfalls von Waspo08 Göttingen in 1:20:57,28 Std. Die Lokalmatadorin Leonie Hegemann (95), im letzten Jahr noch zweite, kam dieses Mal auf Platz vier. Sie unterschwang die Ziellinie unter dem großem Jubel ihrer Anhänger. Im größten Starterfeld für das Jedermann/frau-Schwimmen hatte Ralf Kalkbrenner aus Reinach in der Schweiz die weiteste Anreise.



Im abschließenden 3x1.250m Rennen der 16 Staffeln wurde es noch einmal richtig spannend. Nach der ersten Runde übergab die Startschwimmerin Annika Teuber als Führende an Alke Heise, am Ende reichte es der Jugend-Mix-Staffel von Waspo08 mit Philip Krumbach als Schlusschwimmer zu Platz vier. Als zweite am ersten Wechsel schwamm die Jugend-Mix-Staffel des MTV Goslar (Adian Eilers-Segovia, Lena Zink und Jonas Schneider) in der Zeit von 55:06,98min auf Platz drei. Die mit Abstand schnellste Einzelzeit von Schlusschwimmer Marcel Jerzyk reichte der Masters-Mix-Staffel von Waspo08 um Sören Beuermann und Birte Kressdorf jedoch nicht zum Sieg. In der Zeit von 54:32,97min musste man sich dem Jugend-Mix-Staffelteam des TV Jahn Wolfsburg geschlagen geben. Hanna Möller, Lars Schmidt und Fabian Natusch gewannen den letzten Wettkampf souverän mit 30 Sekunden Vorsprung in der Zeit von 54:03,13min.



Insgesamt war nach dem Wettkampftag die einhellige Meinung: Schöner Wettkampf, tolle Anlage aber sehr schwierige Bedingungen, da das Wasser durch starken Wind einen „hohen“ Wellengang und eine Strömung aufwies. Dadurch waren alle Aktive wohl doch einige Meter mehr als vorgegeben im Tankumsee unterwegs!

Über ein fast unverändertes Kampfrichterteam seit der Premiere in Northeim konnte sich die Obfrau des Bezirks Christine Kahmann freuen. Und mit der Erfahrung dieses Teams wurde die Wettkampfveranstaltung ohne Probleme durchgeführt. Dazu war das „Becken“ Tankumsee von hervorragender Wasserqualität und der MTV Gifhorn um die Macher Tillman Dörel und Silke Hegemann (auch als Sicherheitsbeauftragte im Einsatz) hatten im Vorfeld alles Mögliche getan, dass sich die Aktiven wohlfühlen konnten. Und natürlich auch der Dank an die DLRG, die mit Motorboot und Surfbrettern für die Sicherheit der Veranstaltung tätig waren. Kleine Verbesserungen hinsichtlich Kennbarkeit des Zieltrichters werden im nächsten Jahr sicher noch abgestellt, so dass das Erlebnis Offene Freiwassermeisterschaft des BSBS am Tankumsee weiterhin eine Erfolgsgeschichte schreiben wird. Und ein Blick in die Ergebnislisten zeigt, dass neben den etablierten Masters aus Einbeck junge Aktive aus Göttingen, Wolfsburg und Goslar den Freiwassersport im Bezirk Braunschweig vorantreiben. Dieses zeigte sich auch schon bei den Meisterschaften von LSN und NSV seit dem letzten Jahr.

Andreas Helmold